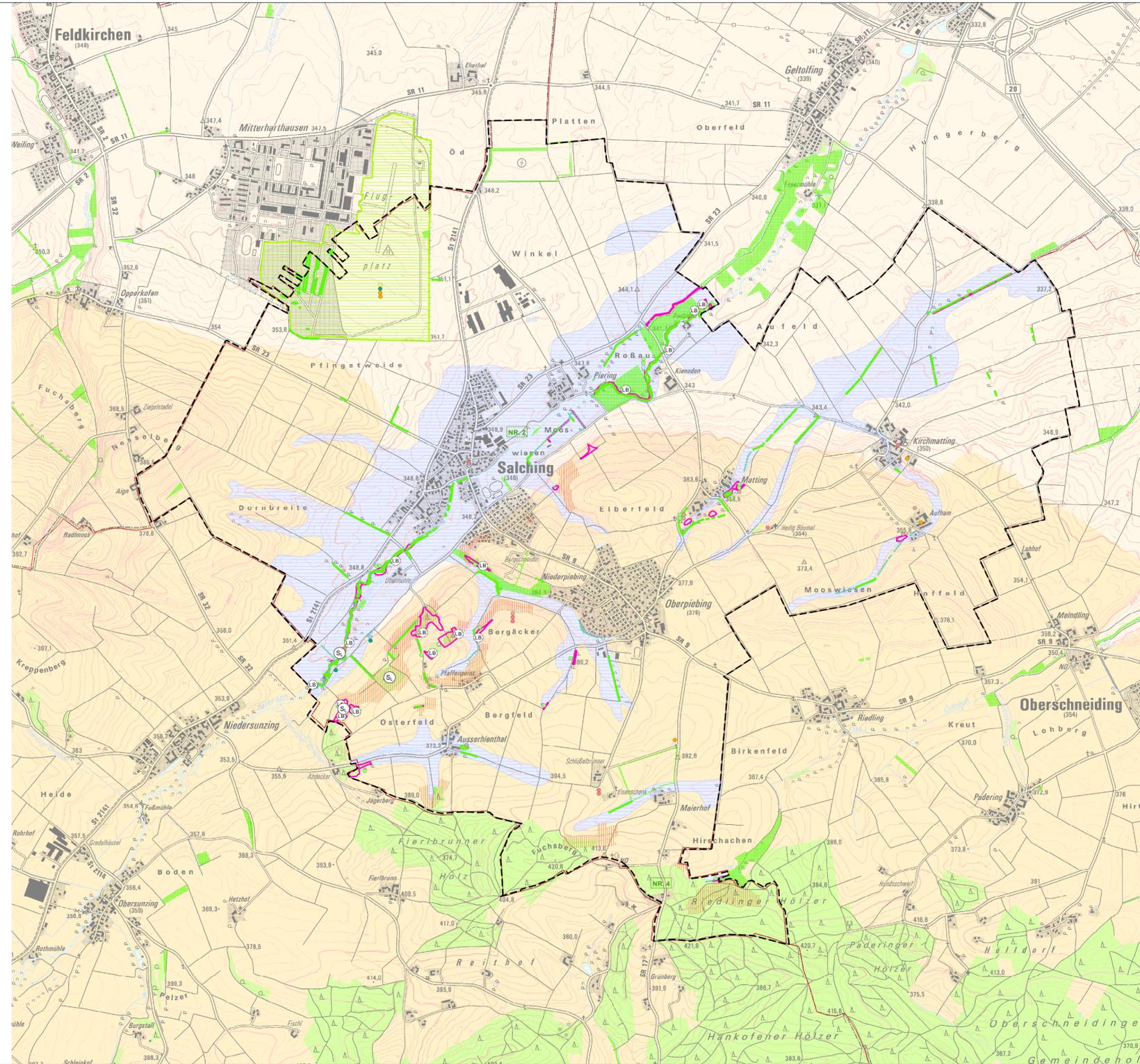


# FLÄCHENNUTZUNGS- MIT LANDSCHAFTS- PLAN GEMEINDE SALCHING



## ÖKOLOGISCHE SCHWERPUNKTGEBIETE

### Ökologische Schwerpunktgebiete

Geeignete Bereiche für Maßnahmen zur Landschaftsplanumsetzung bzw. für zukünftige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (bereits vorhandene Ausgleichsflächen bzw. geschützte Flächen, z.B. gem. § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG sind ausgenommen)

### Ökologische Vorrangflächen

- u.a.
- Freihalten von Bebauung und Versiegelung
- Freihalten von Aufforstungen, Christbaum- und Schmuckreisigkulturen!
- Verbesserung der Vernetzung von Lebensräumen für Pflanzen- und Tierarten

- offene Talräume / Auen (aus der Konzeptbodenkarte entwickelte "Wassersensible Bereiche")
- (potenziell) nährstoffärmere Hangbereiche (ab 12% Neigung)
- (potenzieller) Wiesenbrüter-Lebensraum gem. Art 23 Abs. 5 BayNatSchG

### Ökologische Defizitbereiche

v.a. Verbesserung der Vernetzung von Lebensräumen für Pflanzen- und Tierarten

- übrige Flächen des Straubinger Gäus
- übrige Flächen des Hügellandes der Aiterach

### Flächen mit Schutzstatus / mit bes. ökologischer Funktion

Gesetzlich geschützte Biotop gem. § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG:

- Quellbereich
- Feuchtwald / Auwald (z.T. gesetzlich geschützt)
- Feucht- / Nasswiese / Röhricht / Großseggenried / Feuchte Hochstaudenflur (überwiegend gesetzlich geschützt)
- Ufergehölzsaum / (Feucht-) Gebüsch, Gehölz initial, gesetzlich geschützt gem. Art. 16 BayNatSchG
- amtlich kartierter Biotop
- Flächen aus dem Ökoflächenkataster (Ausgleichs- und Ersatzflächen, Ökotothflächen)
- Flächen mit besonderer Funktion gemäß Waldaktionsplan: Erhaltung und Entwicklung der Wälder gemäß den zugeordneten Funktionen, hier für das Landschaftsbild
- Wälder um Hankofen: Landschaftliches Vorbehaltsgebiet Nr. 4 gem. Regionalplan (Entwurf Karte Freiraumsicherung - Regionale Grünzüge und Landschaftliche Vorbehaltsgebiete 2016)

### Sonstiges

Vorkommen von seltenen und bedrohten Tieren und Pflanzen aus folgenden Artengruppen:

- Fische
- Libellen
- Lurche
- Pflanzen
- Springschrecken
- Säugetiere
- Tagfalter
- Vögel

Vorschlag zur Ausweisung als Geschützter Landschaftsbestandteil gem. §29 BNatSchG (die Abgrenzung entspricht der zugehörigen Biotop-abgrenzung)

Biotop-Nr.	Bezeichnung
7141-33-1 bis -3	Feldgehölz südlich Salching
7241-104-1 bis -5	Laub- u. Mischwaldbereiche nördl. Jägerberg u. bei Pfaffenpoint
7241-119-6	Aiterach zwischen Leibfing und Niedersunzing
7141-14-1 bis -5	Bachlauf der Aiterach zwischen Niedersunzing und Ittling
7141-32-1 und -2	Trockene Raine südlich Salching

### Verwaltungsgrenzen

- Gemeindegrenze
- Grenze des Bearbeitungsgebietes (Gemeinde Salching)

Kartengrundlage / Quellen:

- Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung, Nutzungserlaubnis vom 09.02.2009, Az.: VM 3821 B - 523/09, © Bayerische Vermessungsverwaltung 2009
- Gemeinde Salching 2016/2017: Amtliche Digitale Flurkarte, Digitales Orthophoto
- Büro Eska, 2005: Gewässerentwicklungsplan Gemeinde Salching
- Wasserwirtschaftsamt Deggendorf 2017
- Bayerisches Landesamt für Umwelt: Artenschutzkartierung TK 7141 und 7241, Stand 30.01.2009
- © Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de: Daten aus dem Fachinformationssystem Natur, 2017
- Waldaktionsplan Landkreis Straubing-Bogen und Kreisfreie Stadt Straubing, 1992
- Regionalplan Region Donau-Wald, www.region-donau-wald.de/regionalplan, 2016

NR.	ANLASS:	DATUM:	NAMENSZ.
GEÄNDERT:			

VORHABEN: Flächennutzungs- und Landschaftsplan Gemeinde Salching Landkreis Straubing-Bogen, Reg.-Bezirk Niederbayern	PLAN-NR.: / ANLAGE-NR.: 1.2 MASS-STAB: 1:20.000 DATUM NAME
ZEICHNUNG: ÖKOLOGISCHE SCHWERPUNKTGEBIETE	ENTW.: Sept. 2017 Franz GEZ.: Juli 2018 Franz GEPR.: Juli 2018 Eska PLAN-GR.: 86 x 40 cm PROJ-NR.: 07-45

VORHABENSTRÄGER:  
Gemeinde Salching i.d. Verwaltungs-  
gemeinschaft Aiterhofen  
Straubinger Straße 4  
94330 Aiterhofen

PLANUNG:  
  
dipl.-ing. gerald eska  
landschaftsarchitekt  
FON 09422/8054-50, FAX 8054-51  
ELSA-BRANDSTROM-STR. 3, 94327 BOGEN  
info@eska-bogen.de | www.eska-bogen.de